



52. Fachtagung für Neurophysiologie und angrenzende Gebiete Gaschurn, Montafon vom 12. - 19. Januar 2013

Protokoll der Proponentensitzung vom 17.1.2013

Teilnehmer: Adam, Bartels, Bohr, Deisz, Eicke, Kannt, Kellermann, Lowitzsch, Mathis, Rösler, Sälkellermann, Schlachter, Singer, Tegtmeier, Wiest, Zangger.

Sitzungsbeginn: 22:53, Ende 23:45

Es eröffnet Herr Eicke mit Dank an Mitorganisatoren Mathis und Schlachter für tatkräftige Unterstützung in vielen Kontakten per Tel. u. Email. Dank auch an Lowitzsch für Einsatz zur Zertifizierung und Vergabe von CME-punkten, sowie Sorge um Traditionswimpeln. Erwähnung findet auch die rasche Findung von Referenten und Kursleitern. Teilnehmer konnten u.a. auch über Kontaktierung des Chefarztverbandes gewonnen werden. Es gab etwa 50 Anmeldungen über Fax. Mit Angehörigen bewegt sich die Zahl um 70, mit wenigen Ausnahmen im Tagungshotel untergebracht. Hotelwahl wohl unschlagbar günstig, wegen Neustrukturierung des Hauses. Hotelführung der Tagung gegenüber sehr zuvorkommend, was Service und Betreuung z.B. Bustransfer, Fackelwanderung, early morning skiing etc., betrifft.

Leider war es nicht möglich Sponsoren zu finden, weswegen eine reine Fortbildung von Ärzten für Ärzte strukturiert werden mußte, d.h. Verzicht der Referenten auf Salär.

In Bezug auf Teilnehmerwerbung betont Schlachter die Wichtigkeit persönlicher Kontakte und bedauert, daß keine Kollegen aus Vorarlberg den Weg nach Gaschurn gefunden haben. Problem sei auch, dass junge Kollegen Bezahlung für Vorträge etc. erwarteten.

Mathis erwähnt, daß schon immer über Fachverbände geworben worden sei u.a. über Anzeigeschaltung in Zeitschriften.

Lowitzsch meint, daß Voranzeigen in Zeitschriften zu spät geschaltet worden seien.

Tegtmeier bemängelt, daß Infos für Niedergelassene zu spät gekommen seien, um eigene Praxis darauf einstellen zu können.

Mathis verweist darauf, daß die Homepage von Fachverbänden, wie immer, bedient worden seien und verweist auf die eigene Adresse „www.neuro-alpin.net.“

Er wirbt für Länderbeauftragte, sowohl aus neurologischer wie neuropädiatrischer Fachrichtung, zur Unterstützung des Organisations.

Schlachter schlägt Flyer vor, die auf Fortbildungsveranstaltungen ausgelegt werden sollen. Kollegen sollen auf Kongressen angesprochen werden.



52. Fachtagung für Neurophysiologie und angrenzende Gebiete Gaschurn, Montafon vom 12. - 19. Januar 2013

Mathis berichtet über seine Pläne zur Durchführung des nächsten Treffens präferenziell in der Zeit von 18.1-25.1.2014, alternativ 11.1-18.12014 in einem gut ausgestatteten 3***Hotel in Grindelwald. Dabei ist für ihn die Nähe der Universität Bern wichtig (Referenten, Technik etc.). Aus Kostengründen wird es notwendig sein auf ein „auswärtiges Tagungslokal zurückzugreifen (analog Flims und Adelboden). Frühe Hotelanmeldung wird erforderlich sein, wobei Preisverhandlungen nur sehr geringe Nachlässe bringen werden. Notfalls müßte er auf Adelboden zurückgreifen.

Sponsoring in der Schweiz inzwischen auch problematisch, weswegen Referentensalär illusorisch, bei eventuell möglicher Basiskostendeckung.

Anbedacht sind wieder Vormittagsblöcke und wenn möglich bezugnehmende Nachmittags Vorträge.

Die Programmgestaltung soll Rücksicht nehmen auf „Tagesgäste“, welche z.B. neurologische o.a. neuropädiatrische Module buchen.

Eicke erwähnt Schwierigkeiten junger Kollegen eine Woche von Familie getrennt zu sein. Schlachter und Mathis betonen, daß sich Neurpädiatrische Kollegen vertreten fühlen sollen durch geschickte Themenwahl, die in die Kompetenz des Organisators fallen muß, ebenso wie die finanzielle Ausgestaltung (Kongress und Kursgebühren).

Schlachter signalisiert spontan seine Bereitschaft mit Hilfe junger Kollegen der Universität Innsbruck die Tagung 2015 ausrichten zu wollen. Tagungsorte Bregenzer Wald, alternativ Montafon.

Diskutiert wird noch das Catering (Schijause etc.), wobei aber Kosten wohl nicht zu schultern wären.

Die Sitzung schließt mit herzlichen Dank an die Sekretärin, die allgegenwärtig war und an Herrn Eicke, ausgedrückt durch Frau Bartels.

Erwähnt werden muß noch, daß das Plenum der Kollegen Herrn Prof. Dr. Giovanni Kugler für seine langjährigen Dienste die Ehrenpräsidentschaft angetragen und einstimmig beschlossen hat.

W. Adam